

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
07.10.2021

Sitzungsort: Rathauses Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:31 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Yener Türkcan

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Julia Schorlemmer

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwise

Fachbereichsleiterin III Rilana Niehus

Fachdienstleiter II Dennis Paack

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Abwesend:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2021

- 3 Verkehrssituation Kreuzung Industriestraße/ Bardewischer Straße; Antrag der FDP-Fraktion vom 17.09.2021
Vorlage: FB II/002/2021

- 4 Aufstellung einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den Ortsteil San-
nau
Vorlage: FB II/066/2021

- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

Siehe Text 1.3

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

Siehe Text 1.3

1.2 der Beschlussfähigkeit

Siehe Text 1.3

1.3 der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Sudbrink eröffnet um 18:31 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und keine Einwände gegen die Tagesordnung fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2021

Die Niederschrift vom 08.07.2021 wird einstimmig angenommen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	0

3 Verkehrssituation Kreuzung Industriestraße/ Bardewischer Straße; Antrag der FDP-Fraktion vom 17.09.2021 Vorlage: FB II/002/2021

Ratsherr Schöne trägt den Antrag der FDP vom 17.09.2021 vor (siehe Vorlage).
Ratsherr Rosenhagen gibt kund, dass er bzw. seine Fraktion den Antrag unterstütze, er jedoch eine Änderung des Antrags beantrage.
Die Geschwindigkeit vom Ortsschild Altenesch bis zur Berta-Benz-Straße solle reduziert werden. Er wünscht eine Abstimmung über die Erweiterung des Antrages.

Ratsherr Rohde plädiert für die Installation einer Ampelanlage, um die Verkehrssituation an der Kreuzung Industriestraße / Bardewischer Straße zu entschärfen. Es soll eine Erörterung der Problematik mit dem Landkreis erfolgen, um zu einer Lösung für verschiedene kritische Stellen zu kommen.

Nach kurzer Diskussion schlägt Ratsherr Wohlers eine Erweiterung des Antrags der FDP vor. Es sollen bauliche Maßnahmen dem LK vorgeschlagen werden, die zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen, falls der Antrag abgelehnt werden sollte.

Ratsherr Schöne ist der Ansicht, dass eine Ortsbegehung sinnvoll sei.

Es wird darüber diskutiert, ob nur eine Gefahr von den Autofahrern oder ob auch eine Gefahr seitens der Fußgänger und Radfahrer bestehe.

Bürgermeisterin Christina Winkelmann schlägt vor, die Punkte in den bestehenden Arbeitskreis Radverkehr aufzunehmen.

Ratsfrau Rosenow hält dagegen, die Punkte in einen gesonderten Arbeitskreis aufzunehmen und nicht in den AK mit Schwerpunkt Radverkehr.

Ratsherr Schöne unterstützt dies und bittet um einen schriftlichen Antrag.

Ratsherr Schröder entgegnet, dass jegliche Erweiterungen den eigentlichen Antrag abschwächen und zu dessen Ablehnung führen könnten.

Es wird über die Erweiterung der Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 50 von Ortsschild Altenesch bis zur Berta-Benz-Straße und von Sannau Am Schneiderkrug bis Ginter abgestimmt. Die Erweiterung wird mit 8-Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Es wird anschließend über den Antrag der FDP abgestimmt. Der Finanz- und Planungsausschuss empfiehlt einstimmig, dass die Gemeindeverwaltung einen entsprechenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises mit dem Ziel stellen möge, im Kreuzungs-

bereich Industriestraße/Bardewischer Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h zu erreichen.

Die SPD beantragt, dass in Altenesch seitens der Verwaltung ein Tempo-30-Limit eingefordert werden müsse.

Die Abstimmung ist einstimmig mit Ja.

abgestimmt

Abstimmungsergebnis:
Erweiterung des Antrags:

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

**4 Aufstellung einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für den Ortsteil Sannau
Vorlage: FB II/066/2021**

Den Anlass zur Planung tragen drei Grundstückseigentümer dieses Bereiches, auf deren Flächen noch Bereiche für eine straßenseitige Bebauung vorhanden sind. Aufgrund von fehlendem Planungsrecht können die Flächen derzeit jedoch nicht bebaut werden. Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, für den Bereich eine Außenbereichssatzung aufzustellen. Ziel der Satzung ist, es zu ermöglichen, dass die vorhandenen Baulücken für eine Wohnbebauung genutzt werden können. Der lokale Bedarf an Wohnbauland soll damit befriedigt werden können. Allgemein ist in der Gemeinde ein anhaltender Bedarf an Wohnbauland gegeben, der nur eingeschränkt befriedigt werden kann. Die Satzung soll einen Beitrag zur Entspannung der Situation leisten.

Wie dem Geltungsbereich der Satzung zu entnehmen ist, kann mit der getroffenen Abgrenzung des Satzungsgebiets eine geordnete städtebauliche Entwicklung ermöglicht werden. Die einbezogenen Flächen sind durch den baulichen Bestand mit Wohnnutzungen geprägt und erlauben eine Arrondierung bzw. moderate Verdichtung der Bebauung auf zwischengelegenen Flächen.

Das Satzungsgebiet grenzt sich durch die Bestandsbebauung und den Verlauf der Straße „Am Schneiderkrug“ klar gegen den unbebauten Außenbereich im Norden, Osten und Westen ab. Darüber hinaus bilden die Gewässerzüge und die Parzellenstruktur eine klare Abgrenzung. Insbesondere ist mit der Ollen im Süden eine natürliche Zäsur gegeben, die hinreichende Distanzen zu den landwirtschaftlichen Hofstellen an der Hauptstraße schafft. Nutzungskonflikte zwischen diesen landwirtschaftlichen Betrieben und möglichen neuen zulässigen Nutzungen aus den Bereichen Wohnen, Handwerk und Gewerbe im Satzungsgebiet aufgrund von Geruchsimmissionen oder Lärm sind so ausgeschlossen. Ebenso sind keine relevanten verkehrlichen Konflikte zu erwarten, da die Erweiterungsstandorte der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe südlich der Hauptstraße gelegen sind und sich somit die betrieblichen Fahrbewegungen im Wesentlichen auf diese Standorte orientieren.

Fachdienstleiter des Bauamtes Dennis Paack trägt den Entwurf für die Außenbereichssatzung des Ortsteils Sannau vor.

Ratsfrau Rosenow äußert, dass der Entwurf zu spät eingereicht worden sei und aufgrund der vielen Informationen kein Beschluss darüber gefasst werden könne.

Die Sitzung wird um 19:26 Uhr zu einer Einwohnerfragestunde unterbrochen. Es werden Meinungen seitens einiger Anwohner geäußert und diskutiert. Ratsherr Rohde kommt zu dem Schluss, dass das Thema zurück in die Fraktionen gegeben werden müsse, da der Entwurf zu kurzfristig eingegangen sei, um einen Beschluss fassen zu können.

Die Einwohnerfragestunde zu diesem TOP wird beendet und die Sitzung wird um 19:49 Uhr fortgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anwohner in Sannau über das Vorhaben allgemein schriftlich zu informieren. Danach wird darüber abgestimmt, ob das Thema zurück in die Fraktionen zur Beratung geht. Dies wird einstimmig befürwortet.

zurück in die Fraktionen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Bürgermeisterin Christina Winkelmann informiert über die Bewilligung der beim BAFA gestellten Anträge für 30 stationäre Raumlufffilteranlagen. Im nächsten Schritt wird ein Lüftungskonzept für die jeweiligen Einrichtungen durch ein Fachbüro erstellt. Da Fachplaner, Handwerker und Material aktuell sehr gefragt sind, wird es voraussichtlich bis Sommer 2023 dauern, bis die RLT-Anlagen eingebaut sind.

Ratsherr Jabs erkundigt sich, wann der Wohnmobilplatz gekehrt werden würde. Fachbereichsleiter des Bauamtes Matthias Kwiske erwidert, dass Stellen ausgebessert werden würden und Corona den Prozess gestoppt hätte.

zur Kenntnis genommen

6 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde bereits in TOP 4 vorgezogen. Es gab keine weiteren Fragen.

Tanja Sudbrink
Vorsitzende/r

Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Julia Schorlemmer
Protokollführer/in

